

Vorwort .....	11
I. Einleitung .....	17
1. Gegenstand der Untersuchung .....	17
2. Eine ungeliebte »Ouvertüre« und ihre Interpreten. Der Forschungsstand .....	20
3. Partitur und Particell. Die Quellen .....	33
4. Methodische Orientierungen .....	40
4.1 Prosopographie und Netzwerkforschung .....	41
4.2 Begriffsgeschichte und Revolutionsforschung .....	46
4.3 Von der »dichten Beschreibung« zum Neoempirismus einer historischen Transformationsforschung .....	49
5. Aufbau der Studie .....	54
II. Die Notabelnversammlung als Verfassungsorgan der französischen Monarchie, 1527–1786 .....	59
1. Der Begriff »notable« .....	59
2. Königtum und Stände .....	65
2.1 Die Notabelnversammlungen des 16. und 17. Jahrhunderts .....	65
2.2 Projekte und Entwürfe nach 1627 .....	76
3. Die Rolle der Minister .....	78
3.1 Von Sully zu Richelieu .....	78
3.2 Vermeidungsstrategien .....	83
3.3 Notabelnversammlungen auf lokaler und regionaler Ebene .....	84
4. Debatten und öffentliche Resonanz im Vorfeld .....	85
4.1 Die Tradition der französischen Monarchie .....	86
4.2 Der Begriff »assemblée nationale« .....	96
4.3 Bürger, Götter, Senatoren: politischer Klassizismus .....	100
III. Die Notabeln von 1787: Ämter, Würden, Wirklichkeiten .....	107
1. Die Prinzen .....	107

1.1	Kritische Loyalität: die Brüder des Königs .....	108
1.2	Offene Opposition: Orléans .....	109
1.3	Verdächtige Cousins: Condé und Conti .....	110
1.4	Les princes légitimés: Penthièvre .....	111
2.	Der Hochadel .....	112
2.1	Pairs und Marschälle .....	112
2.2	Der übrige Schwertadel .....	113
3.	Der Klerus .....	115
3.1	Prälaten .....	115
3.2	Funktionäre .....	119
4.	Die Gremien des Hofes .....	119
4.1	Der Conseil du roi .....	119
4.2	Die Rolle der Intendanten .....	121
5.	Parlamente und Behörden .....	122
5.1	»Orangenbäume« und »Eiben«: die alten Gerichtshöfe .....	123
5.2	Ziegen in Navarra, Tabak am Rhein: die Kammern der neueren Provinzen .....	128
5.3	Pariser Behörden .....	132
6.	Die Provinzialstände .....	134
6.1	Burgund .....	134
6.2	Languedoc .....	135
6.3	Bretagne .....	136
6.4	Artois .....	137
7.	Die Städte .....	138
8.	Adel und Nicht-Adel .....	143
IV.	Die Notabeln von 1787: Repräsentation und Interaktion .....	151
1.	Prestige und Präzedenz .....	151
1.1	Gekreuzte Degen .....	151
1.2	Das blaue Band .....	153
1.3	Kompetenzkonflikte der Provinzialgremien .....	154
1.4	Die Edelsteine des Dogmas: Konflikte innerhalb des Klerus .....	156
2.	»La cour et la ville«: Versailles und Paris .....	159
2.1	Höfische Zentralisierung .....	159
2.2	Urbane Diversifizierung .....	160
3.	Akademien und Salons .....	168
3.1	»Les quarante de l'Académie« .....	168
3.2	Die Akademien der Provinzen .....	172
3.3	Die Freimaurer .....	173
3.4	Philanthropie .....	175
4.	Pinsel und Feder: Aktionsfelder der Sammler und Mäzene .....	179
4.1	Kunst und Musik .....	180
4.2	Literatur .....	183

V.	Gruppierungen der Opposition .....	191
1.	Die »neckeristes« .....	192
1.1	Der Salon Necker/Staël-Holstein .....	192
1.2	Der Salon Beauvau .....	196
1.3	Das »Huhn im Topf«: die Physiokraten und ihre Gegner .....	196
2.	Loménie de Brienne .....	199
2.1	Die »prélats administrateurs« .....	200
2.2	Reste des »parti dévot« .....	201
3.	Strömungen der Publizistik .....	204
3.1	Die Opposition der Parlamente .....	204
3.2	Amerika .....	206
3.3	»Soulager le peuple«: Steuerentlastung und Armenfürsorge .....	209
VI.	Verlauf und Ergebnis der Beratungen .....	215
1.	Eröffnungssitzung und zentrale Gesetzentwürfe .....	215
1.1	Die Eröffnungssitzung .....	215
1.2	Die Provinzialversammlungen: Zusammensetzung, Kompetenzen .....	220
1.3	Die Grundsteuer .....	229
1.4	Die Entschuldung des Klerus .....	234
1.5	»Taille«, Getreidehandel, »corvée« .....	237
2.	Fragen an den Minister .....	238
2.1	Die Sitzung des 2. März .....	238
2.2	Entwürfe und Reklamationen .....	240
3.	Die Krondomäne .....	245
3.1	Das Heiligtum des Rechtsstaats .....	245
3.2	Das Staatseigentum als Tauschobjekt .....	246
4.	Das »Avertissement« und die Entlassung Calonnes .....	249
4.1	Die kommentierte Publikation der »mémoires« .....	249
4.2	Reaktionen .....	252
4.3	Ostersonntag .....	254
5.	Brienne und das Ende der Versammlung von 1787 .....	257
5.1	»Melonen« und »Treibsand«: neue Schulden .....	257
5.2	Die Abschlusssitzung .....	270
5.3	Umsetzung der Ergebnisse .....	273
VII.	Vom Protokoll zur Geschichtsschreibung: Denkschriften und Denkwürdigkeiten .....	287
1.	»Mémoires« und »journaux« .....	287
1.1	Die zwei Körper des Notabeln .....	287
1.2	Das Gedächtnis der Institutionen .....	290

2.	Historiographische Versuche .....	294
2.1	Calonne und Burke .....	294
2.2	Bouillé und Soulavie .....	305
2.3	Der Schuldenberg des Scharlatans .....	310
2.4	Der »liberale« Adel .....	315
VIII.	Ausblick 1: Necker und die Verfassungskrise 1788/89 .....	325
1.	»Révolte nobiliaire« .....	325
2.	Die Notabelnversammlung von 1788 .....	329
3.	Die Generalstände .....	332
IX.	Ausblick 2: Opposition und Revolution .....	335
1.	Akteure der Konstituante .....	335
2.	Die Entmachtung der Kirche .....	337
3.	Arrangements mit der Republik .....	341
X.	Ausblick 3: Gegenrevolution .....	347
1.	Emigration .....	347
2.	Opfergedenken .....	351
3.	Traditionalismus und »organisches Wachstum« .....	355
XI.	Bilanz und Perspektiven .....	363
1.	Reform und Reformabsolutismus .....	371
2.	Rearistokratisierung und Spätfeudalismus .....	373
3.	»Rechts« und »Links« im Plenum: zur sozialhistorischen Signifikanz eines alteuropäischen Rituals .....	382
4.	Kirche und Staat .....	385
5.	Öffentlichkeit und moderner Konservatismus .....	387
XII.	Anhang 1: Die Notabeln von 1787 .....	391
1.	Prosopographische Übersicht .....	391
1.1	Überblick und funktionale Zusammensetzung .....	391
1.2	Die Zusammensetzung der <i>bureaux</i> .....	397
1.3	Die Teilnehmer im Einzelnen .....	398

2.	Diagramme zur Gruppenstruktur .....	497
2.1	Lebensalter .....	497
2.2	Funktionen in Militär und Kirche .....	498
2.3	Regionale Herkunft der Amtsträger.....	499
2.4	Verhältnis zur Revolution.....	500
XIII.	Anhang 2: Gedichte und Lieder zur Notabelversammlung von 1787 ...	501
XIV.	Anhang 3: Verzeichnis ausgewählter Ikonographie .....	507
XV.	Quellen und Literatur .....	511
1.	Ungedruckte Quellen .....	511
2.	Gedruckte Quellen und Literatur bis 1815 .....	514
3.	Literatur nach 1815 .....	525
	Abkürzungen und Siglen.....	557
	Personenregister.....	559